



Mitgliederversammlung 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kammermitglieder,

die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am:

**Mittwoch, 20. November 2019 um 17.00 Uhr im
HafenCity InfoCenter Kesselhaus, Am Sandtorkai 30,
20457 Hamburg**

Für die Kammerversammlung ist vorläufig die folgende Tagesordnung vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Tätigkeitsbericht vom Vorstand
- TOP 2: Bericht Fortbildung
- TOP 3: Bericht vom Versorgungswerk
- TOP 4: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über den Haushalt 2018 und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Änderung der Aufwandsentschädigungsordnung
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2020

- TOP 7: Wahlen
- TOP 8: Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH, einen einführenden Vortrag am Modell im Infocenter halten. Der offizielle Beginn der Mitgliederversammlung ist für 18.00 Uhr vorgesehen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung möchten wir Sie zu einem kleinen Imbiss einladen.

Die schriftliche Einladung wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und möchten Sie bitten, uns zur besseren Planung und Vorbereitung formlos und unverbindlich telefonisch (040 41345460), per Fax (040 41345461) oder per E-Mail (kontakt@hikb.de) mitzuteilen, ob Sie an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilnehmen werden.

– DER VORSTAND –

HOAI-Informationsveranstaltungen im August

Anlässlich des Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur HOAI haben die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau und die Hamburgische Architektenkammer ihre Mitglieder im August exklusiv zu zwei Informationsveranstaltungen eingeladen. Über 500 Personen haben an den Terminen teilgenommen. Der Referent Rechtsanwalt Prof. H. Henning Irmeler hat in seinem Vortrag zunächst das Urteil in seinen Grundzügen dargestellt. Dabei hat er aufgezeigt, dass die HOAI oder auch nur ihre Honorarsätze durch die Entscheidung nicht „gekippt“ oder gar verboten worden seien. Vielmehr sei die Entscheidung so zu verstehen, dass die Mindest- und Höchstsätze nicht mehr aus sich heraus verbindlich seien. Die Verbindlichkeit sei zwar geeignet, die Qualität planerischer Leistungen zu befördern, weil in Deutschland aber quasi jede/-r Planungsleistungen



HAK-Präsidentin Karin Loosen, HIK-Präsident Peter Bahnsen, Referent Prof. H. Henning Irmeler

© Stephan Feige

anbieten dürfe, ohne dass ihre/seine fachliche Eignung geprüft werde, sei das System in sich nicht stimmig, sondern „inkohärent“ und somit nicht geeignet, die Qualität tatsächlich zu sichern. Prof. Irmeler kritisierte, dass die Bauvorlageberechtigung als Instrument der Kontrolle fachlicher Geeignetheit vom EuGH nicht berücksichtigt worden sei.

Im Ergebnis heißt das, dass die Vertragsparteien nun gezwungen sind, stärker als bisher über das Honorar zu verhandeln und eine Einigkeit darüber zu erzielen, wie die Ingenieur-/Architektenleistung zu vergüten ist. Auf die Verbindlichkeit der Mindest- und Höchstsätze können sie sich nicht mehr verlassen. Auch weil die rechtlichen Folgen der EuGH-Entscheidung derzeit noch nicht voll und ganz abgeschätzt werden könnten und die bisher dazu ergangene Rechtsprechung in Deutschland nicht einheitlich sei, wie Prof. Irmeler anhand einiger aktueller Entscheidungen darstellte, empfehle es sich, die HOAI ausdrücklich zum Gegenstand des Ingenieur-/Architektenvertrages zu machen.

Interessant war für viele sicherlich auch, dass Prof. Irmeler darstellte, welche Überlegungen es für die Zukunft gebe. Sicher sei hier, dass die Bundesregierung nicht an der HOAI, wie sie bisher galt, werde festhalten können. Vielmehr sei denkbar, eine Regelung aufzunehmen, nach der die HOAI mit ihren Honorarsätzen und sonstigen

Honorarberechnungsparametern nur dann gelte, wenn die Vertragsparteien nichts anderes vereinbart hätten.

Bei beiden Terminen gab es Zeit für Fragen an den Referenten. So wollte ein Zuhörer beispielsweise wissen, ob die Honorarzone noch gelten würden. Prof. Irmeler erklärte daraufhin, dass die Honorarzone ja nur ein Element seien, um die Spanne der Honorarsätze zu ermitteln; da man an diese aber eben nicht mehr per se gebunden sei, spiele im Rahmen einer freien Vertragsvereinbarung die Honorarzone keine Rolle mehr. Werde aber, wie es wegen der Ausgewogen- und Etabliertheit der Honorarsätze zu empfehlen sei, die Verbindlichkeit der HOAI vertraglich festgelegt, so behalte auch die Honorarzone ihre ursprüngliche Bedeutung.

Die Präsentation zum Vortrag kann in der Version vom 27. August 2019 auf Nachfrage bei der Geschäftsstelle abgerufen werden (Tel. 040 4134546-0 oder kontakt@hikb.de).

Zudem können Interessierte im Fortbildungsprogramm der Kammer weiterführende Seminare zum Thema finden, die zum Teil neu in das Programm aufgenommen wurden und auch die betriebswirtschaftlichen Folgen der EuGH-Entscheidung behandeln.

Sinah Marx

Infofrühstücksrunde der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau zum Thema „Verkehrs- und weitere Infrastrukturprojekte in und um Hamburg“

Am 30. August 2019 setzte die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau ihre Veranstaltungsreihe fort und erwartete die Kammermitglieder zu einer weiteren Informationsrunde im Steigenberger Hotel, verbunden mit einem gemeinsamen Frühstück. Die zweite Veranstaltung der erfolgreichen Reihe in diesem Jahr informierte die erschienenen Mitglieder über Verkehrs- und weitere Infrastrukturprojekte in und um Hamburg. Zum Thema konnten die Herren Bernd Rothe, DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, sowie Martin Huber, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, als Referenten gewonnen werden.

Dr.-Ing. Matthias Kahl, Beisitzer im Vorstand der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau, begrüßte in Vertretung des Präsidenten die Mitglieder und insbesondere die kompetenten und hochkarätigen Referenten: Herr Rothe ist Technischer Prokurist bei der Autobahnbaugesellschaft DEGES und dort gleichzeitig Leiter des Nordbereiches Hamburg / Schleswig-Holstein / Bremen. Zu seinem Zuständigkeitsbereich gehört u. A. auch das ÖPP-Projekt A7. Herr Huber ist Leiter des Amtes für



Martin Huber (BWVI), Bernd Rothe (DEGES), Dr. Matthias Kahl (HIK)

© W. Sievers

Verkehr und Straßenwesen in der hiesigen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Herr Huber begann seinen Bericht über die zukünftigen und geplanten Baumaßnahmen in Hamburg und Umgebung mit einem eindringlichen Appell an alle Ingenieurbüros, in den kommenden Jahren zusätzliches, qua-

lifiziertes Personal zu rekrutieren. Die Baumaßnahmen der DB und Hochbahn, z.B. der S4, U4 und U5, weiterer Projekte der HPA sowie der Ausbau des Hamburger Stadtstraßennetzes, der Autobahnen und des Strecknetzes und die Instandhaltung und Neubau konstruktiver Bauwerke mit einem Investitionsvolumen im Norden von 8.242 Mio € erforderten Ingenieur-Know-How.

Herr Rothe stellte in seinem Vortrag zunächst kurz die Struktur der DEGES vor. Diese werde im Jahr 2020 in die Autobahn GmbH übergehen und werde dann zur GB Großprojekte. Herr Rothe forderte dazu auf, sich mit dem Thema BIM eingehend vertraut zu machen, da viele Projekte bereits mit BIM bearbeitet würden. Er kündigte die kommenden Projekte in Hamburg, z. B. die Autobahnen A7, A26 und A1, mit einem Auftragsvolumen von 425 Mio € an. Herr Rothe stellte die bereits abgewickelten Abschnitte der A7 sowie die noch kommenden Aufgaben weiterer Autobahnen und der Erneuerung bzw. des Neubaus diverser Brücken in diesen Bereichen im Einzelnen vor. Des Weiteren skizzierte er die Schwierigkeiten durch z. B. arten- und umweltschutzmäßige Beeinträchtigungen ebenso wie geänderte Gesetzeslagen und die Rechtsprechung des EuGH, die Bauvorhaben verzögern könnten.

Herr Rothe berichtete, die DEGES habe Leitlinien entwickelt, um das Miteinander vom Startgespräch über die Definition gemeinsamer Ziele bis zum Abschlussgespräch zu verbessern, denn – so Herr Rothe – „erfolgreiches Bauen erfordere Partnerschaft“.

In der nachfolgenden Diskussions- und Fragerunde wurde deutlich, dass zwar die Notwendigkeit, Ingenieure einzustellen, gesehen werde, aber – so verschiedene Statements aus dem Auditorium –: es fehle schlicht und ergreifend am ausreichenden Ingenieurwachstum und auch die Ausbildung an den Hochschulen sei nicht zufriedenstellend. Außerdem reize die Honorarsituation angehende Studenten nicht, das Bauingenieurstudium aufzunehmen.

Sowohl Herr Rothe als auch Herr Huber gestanden zu, dass Ingenieurleistungen gut bezahlt sein müssten, denn „sie seien es wert“, und der Preis dürfe nicht ausschlaggebendes Kriterium für den Zuschlag sein. Beide Referenten baten die Ingenieure, nur für sie auskömmlichen Preise zu kalkulieren.

In seinem Schlusswort bedankte sich Dr. Kahl für die interessanten Einblicke und dankte den Referenten für ihr Angebot, auch zukünftig im Dialog bleiben zu wollen.

Fortbildung

Im zweiten Halbjahr 2019 haben wir noch folgende Seminare der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau für Sie geplant:

Seminar HIK192.14

Zukunft HOAI – Konsequenzen und Perspektiven der EuGH-Entscheidung aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht

Mittwoch, 23. Oktober 2019

9.30 – 17.00 Uhr

Teilnehmergebühr: Mitglieder: 180 € / Gäste: 230 €

Seminar HIK192.08

Brandschutz und Heißbemessung von Stahl- und Verbundkonstruktionen nach EC 3 und EC 4

Montag, 28. Oktober 2019

14.00 bis 17.30 Uhr

Teilnehmergebühr: Mitglieder 100€ / Gäste 150 €

Seminar HIK192.09

Basiskurs BIM in der Architektur nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Dienstag, 5. November 2019

Donnerstag, 7. November 2019

Donnerstag, 14. November 2019

jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Für diesen Kurs gilt eine Stornierungsfrist von 10 Werktagen.

Teilnehmergebühr: Mitglieder 900 € / Gäste 1300 €

Seminar HIK192.10

Überflutungsnachweis im Regelfall und in besonderen Fällen

Dienstag, 5. November 2019

13.30 – 17.30 Uhr

Teilnehmergebühr: Mitglieder 100 € / Gäste 150 €

Seminar HIK192.15

Tiefgaragen in Betonbauweise – Neuerungen, Hinweise, Erfahrungen

Achtung, zweiter Termin:

Montag, 09. Dezember 2019

10.00 bis 16.00 Uhr

Teilnehmergebühr: Mitglieder 225 € / Gäste 275 €

Das ausführliche Programm können Sie auf unserer Internetseite <http://www.hikb.de/service/fortbildung> einsehen. Für alle o. g. Seminare gibt es noch freie Plätze. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle: kontakt@hikb.de oder telefonisch: 040/4134546-0.

Kammerlisten

LEGENDE

FR: Fachrichtung. Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 11.09.2019

Herrn M.A. Arch. Ali Barati Gehrdeweg 27 22043 Hamburg FR Bauphysik E-Mail: ali.barati@gmx.de	Dipl.-Geol. Dr. rer. nat. Klaus Konertz Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Shanghaiallee 15 20457 Hamburg FR Geotechnik Telefon: 040 3259107-50 Fax: 040 3259107-99 E-Mail: info@umtec-partner.de Internet: www.umtec-partner.de
Dipl.-Ing. Jan Meyer Sellhorn Ingenieurgesell- schaft mbH Teilfeld 5 20459 Hamburg FR Bauingenieurwesen Telefon: 040 361201-54 Fax: 040 361201-28 E-Mail: jan.meyer@sellhorn-ham- burg.de Internet: www.sell- horn-hamburg.de	Dipl.-Ing. Torsten Sasse Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Shanghaiallee 15 20457 Hamburg FR Bauingenieurwesen Telefon: 040 3259107-50 Fax: 040 3259107-99 E-Mail: info@umtec-partner.de Internet: www.umtec-partner.de

Neueintragungen in das Gesellschafts- verzeichnis

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 11.09.2019

Ingenieurbüro Grassl GmbH Beratende Ingenieure
für das Bauingenieurwesen
Hohler Weg 4
20459 Hamburg
Telefon: 040 370930
E-Mail: hamburg@grassl-ing.de
Internet www.grassl-ing.de

Löschungen

Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Inge-
nieure/innen

Dipl.-Ing. Frank Schwieger

Liste der Sonstigen Beratenden Ingenieure/innen

Dipl.-Ing. Uwe Dischler

Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 11.09.2019

M.Sc. Thomas Iwan	Dipl.-Ing. Guido Jochims j-plan gmbh Bergstedter Alte Landstraße 16 22395 Hamburg Telefon: 040 55890415 Fax: 040 30723492 E-Mail: jochims@j-plan.de Internet: www.j-plan.de	Dipl.-Ing. (FH) Jenny Mahnke IPP Projects GmbH Lübecker Straße 1 22087 Hamburg Telefon: 040 2380078-02 Fax: 040 2380078-10 E-Mail: mahnke@ipp-projects.com Internet: www.ipp-gruppe.de
M.Sc. Hannes Römbell Rütgerweg 4 22763 Hamburg E-Mail: haroembell@gmx.de	M.Sc. Manuel Roß Dorfstr. 31 17248 Reclin E-Mail: manuel-ross@web.de	Dipl.-Ing. Torsten Sasse Umtec Prof. Biener Sasse Konertz Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB Shanghaiallee 15 20457 Hamburg Telefon: 040 3259107-50 Fax: 040 3259107-99 E-Mail: info@umtec-partner.de Internet: www.umtec-partner.de

Impressum:	Deutsches IngenieurBlatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de Internet: www.hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Dr. Ullrich Schwarz, Wiebke Sievers
		Redaktionsschluss: 10.09.2019